

WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär „Du hast es in der Hand! EUROPA“

„Die Europäische Union ist eines der bedeutendsten Friedens- und Freiheitsprojekte nach dem zweiten Weltkrieg. Nationen, die über Jahrhunderte in Feindschaft zueinanderstanden, haben sich die Hände zum gemeinsamen Handeln gereicht. Waren die Anfänge vor allem durch wirtschaftliche Zusammenarbeit geprägt, so hat sich in den vergangenen Jahren die Erkenntnis durchgesetzt, dass Frieden und Freiheit ohne soziale Gerechtigkeit nicht funktioniert.

...

Wir appellieren an alle Bürgerinnen und Bürger in der EU, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, bei ihrer Wahlentscheidung die genannten Herausforderungen zu berücksichtigen und für ein starkes, plurales, menschenfreundliches Europa zu stimmen. Radikalen, nationalistischen Parteien müssen wir aus christlicher Überzeugung eine Absage erteilen. Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar.“

(aus: Beschluss des Bundesausschusses des KAB Deutschlands e.V. am 03.03.2024)



Am 9. Juni 2024 geht es um uns, um jede und jeden ganz persönlich. Sehe ich die Vielfalt in der EU als Chance oder als Gefahr? Sind mir Menschen in unserer großen Gemeinschaft so wichtig, dass ich von meinem Wahlrecht Gebrauch mache?

In seiner Enzyklika Fratelli Tutti schreibt Papst Franziskus 2020:

„191. Wir sehen, wie sich alle Arten fundamentalistischer Intoleranz der Beziehungen zwischen den Personen, Gruppen und Völkern bemächtigen. Deshalb müssen wir den Wert von Respekt, von Liebe, die alle Verschiedenheiten umfasst, den Vorrang der Würde jedes Menschen vor seinen Ideen, Gefühlen, Handlungsweisen und sogar Sünden vorleben und lehren. Während in der heutigen Gesellschaft Formen von

Fanatismus, von hermetisch abgeschotteten Denkweisen und die gesellschaftliche und kulturelle Fragmentierung wachsen, macht ein guter Politiker den ersten Schritt, damit verschiedene Stimmen gehört werden. Es ist zwar wahr, dass die Unterschiede Konflikte hervorbringen, die Einförmigkeit jedoch erstickt und bewirkt, dass wir uns kulturell selbst vernichten. Finden wir uns nicht damit ab, abgeschlossen nur in einem Bruchstück der Realität zu leben.“

Darum geht es auch am 9. Juni 2024. Mit meiner Stimme kann ich dafür eintreten, dass Politikerinnen und Politiker die Würde des Menschen, jedes Menschen, in ihren Überlegungen, in ihrem Handeln mit bedenken. Mit meiner Stimme kann ich der Vielfalt des menschlichen Daseins nicht nur Stimme geben, sondern einen Weg bahnen zur Anerkennung!

Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen! Dann sprach Gott: Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. Allen Tieren der Erde, allen Vögeln des Himmels und allem, was auf der Erde kriecht, das Lebensatem in sich hat, gebe ich alles grüne Gewächs zur Nahrung. Und so geschah es. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. (Genesis 1,27-31)

Darauf beruht unser positives Menschenbild. Wir alle – ausnahmslos – sind Geschöpfe Gottes und in seinen Augen sehr gut! Dieses Bild vom guten Menschen gilt es immer wieder mit neuen kräftigen Farben zu malen. Deine Stimme ist ein Farbton darin!

WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär
25. Gebetsanregung Juni 2024

Das ZDF veröffentlichte am 5. März 2023 eine bedenkenswerte Information: Von 8 Milliarden Menschen leben nur 3 Prozent, nur 251 Millionen Menschen in Ländern, in denen zivilgesellschaftliche Grundfreiheiten garantiert werden. Für 2,2 Milliarden Menschen ist es Alltag, dass staatliche Behörden jene inhaftieren, verletzen, misshandeln oder gar töten, die offen Kritik üben oder sich für Freiheits- und Menschenrechte starkmachen.

Für über 80 Millionen Menschen garantiert das Grundgesetz, die Verfassung unseres Landes, die Grundrechte und Freiheiten. Die Europäische Union garantiert und stärkt die Rechte und die soziale Gerechtigkeit für die Bevölkerung in ihren Mitgliedsstaaten.

Wenn wir unser Wahlrecht wahrnehmen, liegt es in unserer Hand, Rechte und Freiheiten zu schützen, die wir in der Bundesrepublik seit 75 Jahren genießen dürfen. Jede freie, demokratische Wahl trägt dazu bei. Jede Wahl bietet uns die Chance, Europa und unser Land mitzugestalten und Freiheit und Demokratie zu stärken. In zahlreichen anderen Ländern auf der Welt riskieren Menschen ihr Leben dafür, wozu wir bei jeder Wahl wie selbstverständlich eingeladen werden.

Herr unser Gott, wir danken dir, dass wir seit 75 Jahren in einem Land leben dürfen, in dem Freiheit und Demokratie, Menschenwürde und Grundrechte durch die Verfassung geschützt sind. Wir danken dir, dass wir in einem Land leben, in dem wir vieles mitgestalten können und ungestraft Kritik äußern dürfen. Wir danken dir für die Freiheit, in der wir leben. Lass uns nie vergessen, dass unsere Freiheit da endet, wo sie die Freiheit anderer einschränkt, wo Menschenwürde und Menschen in Wort und Tat verletzt werden. Stärke alle Politiker*innen, die im Wahlkampf oder auch sonst angefeindet, beleidigt und verletzt werden. Stärke in allen politisch Engagierten die Fähigkeit zu fairer demokratischer Auseinandersetzung. Und stärke die Überzeugungskraft all der Menschen, die Freiheit, Rechte und Demokratie denen gegenüber verteidigen, die zur Verrohung unserer Gesellschaft und zur Aushöhlung der Demokratie beitragen, in Deutschland und in Europa, in Deutschland für Europa.

Herr unser Gott ...

- wir beten für die Politikerinnen und Politiker im europäischen Parlament und für alle, die bei der Europawahl kandidieren ... **... erfülle sie mit dem Geist der Gerechtigkeit und des Friedens.**
- wir beten für die Landwirte in der Europäischen Union, die unter ungleichen Bedingungen leiden und im Kampf um Preise und Quoten oft um ihre Existenz bangen ... **... erfülle sie mit dem Geist ...**
- wir beten für alle, die über den Umgang mit Flüchtlingen in der EU entscheiden müssen ... **... erfülle sie mit dem Geist der Gerechtigkeit und des Friedens.**
- wir beten für diejenigen, die Ihr Land aus der europäischen Union herauslösen möchten und womöglich übersehen, was sie dabei verlieren und gefährden ... **... erfülle sie mit dem Geist ...**
- wir beten für alle, die sich von der EU beformundet fühlen und für diejenigen, die die Lasten europäischer Solidarität abschütteln möchten ... **... erfülle sie mit dem Geist ...**
- wir beten für alle Wahlberechtigten in der EU, die am 9. Juni dazu aufgerufen sind, ihre Stimme abzugeben ... **... erfülle sie mit dem Geist ...**

Aus dem Gotteslob

19, 5 Gebet um Frieden / **20, 1** Gebet der vereinten Nationen / **20, 5** Jüdisches Friedensgebet / **146, 3** Du schickst uns in die Welt / **163, 6** Kyrie Friede / **346, 1-3** Atme in uns Hl. Geist / **403, 4** Er lasse seinen Frieden ruhn / **470-475** Gerechtigkeit und Frieden / **481, 3** Schau die Zertrennung an / **483, 1+5** Ihr seid das Volk / **680, 1-3** Andacht Friede, Gerechtigkeit / **834, 3** In den Streit der Welt hast du uns gestellt / **835** Wir machen uns auf den Weg / **839-842** Gerechtigkeit und Friede